

Behältermanagement senkt Kosten

Leergutlogistik Die Ernährungsindustrie ist in besonderem Maße an einem wirtschaftlichen Leergut- und Behältermanagement interessiert. Während für die Getränkeindustrie die Leergutfrage eine besondere logistische Spezialität aber auch Herausforderung darstellt, setzt sich in anderen Bereichen ein effizientes Behältermanagement erst nach und nach durch. Dass der richtige Umgang mit Behältern für die Unternehmen finanzielle Vorteile beschert, verdeutlichte das Praxisforum der Initiative „News“.

Die Veranstaltung, die unter fachlicher Leitung der SCI Verkehr GmbH stattfand, zeigte, dass Behältermanagement keine Randaufgabe sein kann. Entscheidend ist, Transparenz über die Bestände von Leergut und Behältern zu erlangen und diese bedarfsgerecht zu steuern. Dazu ist es beispielsweise notwendig, Leergutbestände lückenlos im Warenwirtschaftssystem zu erfassen. Durch eine vollständige Dokumentation und regelmäßige Abgleiche lässt sich ein möglicher Schwund mindern. Dies führt zu erheblichen Kostensenkungen, lautete eine Erkenntnis des Praxisforums.

Notwendig für ein perfektes Behältermanagement ist eine eindeutige Identifizierung jedes einzelnen Behälters. Dazu stellen die Hersteller Behälter mit „Inmould“-Etiketten zur Verfügung. „Inmould“ bedeutet, dass Etikett und Behälter im Produktionsprozess untrennbar miteinander verbunden werden. Das funktioniert mittlerweile zwar auch bei RFID-Tags. Allerdings stehen der zu hohe Preis der Tags und Leistungsprobleme bei der Anwendung der breiten Einführung von RFID auf Behältern in der Ernährungsindustrie noch entgegen, so das Resümee der Veranstaltung. DVZ 28.6.2007 (roK) www.ernaehrung-news.de

Chemion und BLG kooperieren

Gefahrgutlogistik Der Chemielogistiker Chemion und BLG Logistics Solutions werden bei der Gefahrgutversorgung für die Siemens-Verkehrssparte in Krefeld kooperieren. Nach eigenen Angaben wird Chemion im Auftrag von BLG Lagerung und Umschlag von Dämm- und Klebstoffen sowie Speziallacken übernehmen.

Siemens produziert in Krefeld unter anderem Hochgeschwindigkeitszüge. BLG ist dort wie auch in Neukirchen-Vluyn für die vollständige Ver-

Boom bei Transportumsätzen hält an

SCI-Logistikbarometer: Geschäftslage auf hohem Niveau / Konstante Wettbewerbssituation

Die Stimmung in der Transport- und Logistikbranche bleibt weiterhin gut. Ein leichter Kostenanstieg geht mit stabilen Preisen einher. Die Wettbewerbssituation verändert sich kaum. Die meisten Unternehmen schaffen es, ihre Transportumsätze zu steigern. Dieser Trend wird weiter anhalten. Von der guten Lage profitiert auch der Markt für Logistikimmobilien. Dies sind einige Aussagen des aktuellen Logistikbarometers der SCI Verkehr GmbH, Köln.

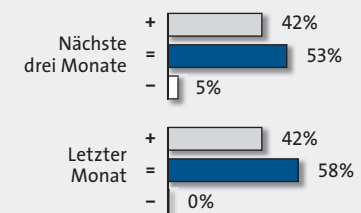
Die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche stabilisiert sich auf hohem Niveau. Wie im Vormonat beurteilt im Mai fast die Hälfte der befragten Unternehmen die derzeitige Geschäftslage als gut. Der Anteil derer, die sich derzeit in einer schlechten Lage sehen, liegt weiterhin bei Null. Die Geschäftslage des vorigen Monats blieb bei 70 Prozent der Unternehmen unverändert. Bei 30 Prozent verbesserte sie sich weiter. Etwas zurückgehende Zukunftserwartungen schwächen jedoch das Klima. Nur noch 30 Prozent gehen von einer noch günstigeren Entwicklung in den nächsten drei Monaten aus. 63 Prozent rechnen mit einer gleich bleibenden Geschäftslage.

Kosten steigen leicht. Die Kosten in der Transport- und Logistikbranche sind im vergangenen Monat weiter gestiegen. Während im April noch 77 Prozent der Unternehmen von gleich gebliebenen Belastungen berichteten, sind es im Mai nur noch 58 Prozent. Der Anteil derer, die von gestiegenen Kosten berichten, stieg gleichzeitig auf 42 Prozent. Trotzdem bleiben die Tendenzen in der Branche im Bereich der Zukunftserwartungen unverändert. Weiterhin geht über die Hälfte der Unternehmen von gleich bleibenden Kosten aus. Mit sinkenden Kosten rechnen nun sogar 5 Prozent.

Die Preissituation in der Transport- und Logistikbranche hat sich im Vergleich zum Vormonat kaum verändert. Weiterhin sind bei drei Vierteln der Unternehmen die Preise stabil. Allerdings erwartet fast die Hälfte der Unternehmen steigende Preise in den nächsten drei Monaten. Mit neuen Preissprachen und einer signifikanten Veränderung der Preissituation ist jedoch erst im Rahmen der üblichen Jahresge-

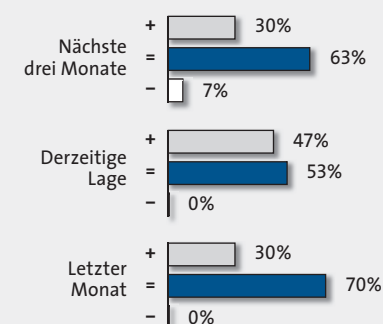
Kostenentwicklung

Im April berichteten noch 77 Prozent von konstanten Belastungen. Im Mai sind es 58 Prozent.



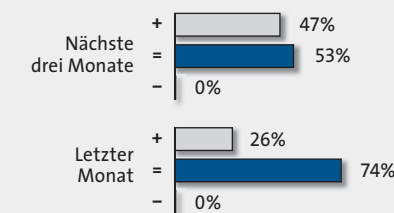
Geschäftslage

Fast zwei Drittel der Unternehmen rechnen mit gleich bleibender Situation.



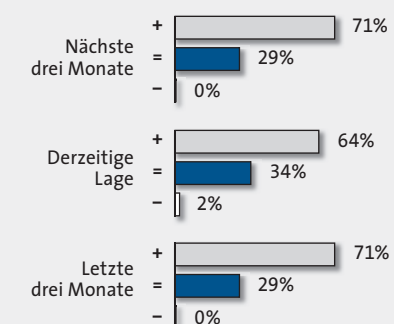
Preisentwicklung

Fast die Hälfte der Befragten rechnet mit Steigerungen in den kommenden drei Monaten.



Transportmarkt

Über 70 Prozent der Unternehmen erhöhten ihren Umsatz in den vorigen drei Monaten.



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI GmbH

sprache zwischen Kunden und Dienstleistern im Herbst zu rechnen.

Konstanter Wettbewerb. Auf Grund der Marktkonsolidierung in der Transport- und Logistikbranche wird die Wettbewerbssituation konstanter. Eine große Mehrheit von 69 Prozent der befragten Unternehmen gibt an, dass die Zahl der Wettbewerber in den vergangenen sechs Monaten gleich geblieben ist. Im Vorjahr waren es 60 Prozent. Im Mai 2005 sind es vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung nur 53 Prozent gewesen.

Allerdings hat sich der Anteil der Unternehmen, die in den nächsten sechs Monaten eine steigende Zahl von Wettbewerbern erwarten, wieder gesteigert. Diese Entwicklung ist durch die verstärkte Präsenz der Konzerne auch in Nischenmärkten der Lo-

gistik sowie die zunehmende ausländische Konkurrenz zu erklären.

Boom am Transportmarkt. Die hohe Nachfrage nach Laderaum hält an und die Transportumsätze steigen weiter. Erneut konnten über 70 Prozent der befragten Unternehmen ihren Transportumsatz in den vorigen drei Monaten erhöhen. Der Anteil der Unternehmen mit verringertem Transportumsatz sank erstmals auf Null. Vor allem saisonal gesehen ist die derzeitige Lage ausgesprochen gut und übertrifft alle Werte des Vorjahres. Auch für die Zukunft sind die Transport- und Logistikunternehmen zuversichtlich. Über 70 Prozent rechnen mit einem weiteren Anstieg in den nächsten drei Monaten. Ein Ende des Booms am Transportmarkt ist nicht abzusehen.

Motor Kontraktlogistik. Der wachsende Logistikmarkt beflügelt weiter auch die Nachfrage nach zeitgemäßen Logistikimmobilien. Immobilienwirtschaft wie Banken haben die Logistikimmobilie als besonders profitables Investment entdeckt. Mit 68 Prozent sieht die große Mehrheit der Transport- und Logistikbetriebe uneingeschränkt weitere Wachstumsperspektiven in diesem Bereich.

Wichtigster Motor bleibt die Kontraktlogistik: über die Hälfte der Unternehmen erwartet weiteres Wachstum beim Neubau von kundenbezogenen Anlagen. Doch auch bei der Erweiterung bestehender Anlagen und dem Neubau von Mehrfachnutzern ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Allein der Neubau von Hubs und Umschlagzentren scheint nach großer Aktivität in den vergangenen Jahren allmählich gesättigt.

Geldgeber gesucht. Die deutschen Transport- und Logistikunternehmen müssen sich auf Grund der sich verschärfenden Rahmenbedingungen bei der Beschaffung von Eigenkapital (Basel II) zunehmend mit alternativen Finanzierungsformen auseinandersetzen. Obwohl immer noch 19 Prozent der befragten Unternehmen keine Meinung zu diesem Thema haben und 23 Prozent keinen Bedarf sehen, stellt die Mehrheit inzwischen einen stetig wachsenden Bedarf an alternativen Finanzierungsformen fest. Hierzu gehören die Finanzierung von Logistikimmobilien über Immobilienfonds, Sale-and-lease-back oder Mietverträge, Leasing für Fuhrparks und andere Investitionsgüter, aber auch die Suche nach Investoren. Auch die Anbieter dieser Finanzierungsformen zeigen ein wachsendes Interesse am Transport- und Logistikmarkt. Dies zeigt sich zum Beispiel im vermehrten Auftreten von Private Equity Firmen und dem Boom am Logistikimmobilienmarkt. DVZ 28.6.2007 (roK)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de